

## Pressemitteilung: Ausstellung

### „RELIGHT“

Lichtskulpturen von Martina Hajny

Ausstellungseröffnung: 14.02.2019 um 18:00 Uhr

Ausstellungsdauer: 15.01.2019 – 02.03.2019

Galerie

rauminhalt\_harald bichler

Schleifmühlgasse 13, 1040 Wien

Martina Hajny studierte Industrial Design in Kolding, Dänemark und Wien, wo sie ihre Ausbildung an der Universität für Angewandte Kunst unter Paolo Piva 2015 abschloss. Schon für das Vordiplom 2012 realisierte sie Lichtobjekte aus ausgedienten Glühbirnen.

Anlass für die Beschäftigung mit Glühbirnen war die Diskussion um die EU-Verordnung des schrittweisen Verbots des herkömmlichen Leuchtmittels wegen seines hohen Energieverbrauchs. Martina Hajny begann ein bis heute andauerndes intensives Experiment des unterschiedlichen Erhitzens von Glühbirnen im Keramikofen. Die daraus entwickelten Werke führen zu einem ungewöhnlichen Oeuvre, das auf einem feinen Grad zwischen Design und reiner Kunst oszilliert.

Martina Hajny schöpft aus den spezifischen Eigenschaften der Glühbirne: Sie nimmt sie sowohl als Trägerin inhaltlicher Komplexität wahr, wie in ihrer reinen Materialität und deren sinnlicher Erscheinung und führt das spröde Ausgangsmaterial zu anregenden Objekten, sei es mit oder ohne Gebrauchswert, stets vielschichtig in ihren Anspielungen und Deutungsmöglichkeiten.

Das ehemalige Energie führende und Licht spendende Potenzial und die Fragilität des gläsernen Körpers erhöhen die simple Glühbirne zu einem Symbol der Sterblichkeit, deren Endlichkeit zudem von einer schnöden Verordnung in Ziffern festgesetzt ist.

Martina Hajny intensiviert dieses vergegenständlichte Sinnbild der Vergänglichkeit durch den Schmelzvorgang, die perfekte Form ist destabilisiert, in sich zusammengesunken.

Die zuvor exakte Figur der Glühbirne wird in der neuen organischen Gestalt zu vielfältigen Konfigurationen geordnet, das kalkulierte Spiel mit der unterschiedlichen Transparenz der Gläser und der verschiedenen Farbtemperatur der Fassungsmetalle wird zu feinsinnigen Komplexen gefasst, die im neuen Kontext mit Anspielungen angereichert eine neuartige Gegenständlichkeit und ästhetisierte Objekthaftigkeit erreichen. Das unbrauchbare Produkt einer Industriegesellschaft wird von der Künstlerin konserviert – entsorgt im wertbeständigen Kunstobjekt.

Martina Hajny findet zu unerwarteten, weit gefächerten künstlerischen Ausdrucksformen, die von eindringlicher stilllebenhafter Vanitas-Darstellung bis zu neu aktiviertem Leuchtobjekt oder gebrauchsfähigem Tisch reichen. Die strengen minimalistischen Konstruktionen der eigenhändig gefertigten Metall- oder Holzfassungen stellen einen bewusst gewählten Kontrast zur schimmernden organischen Struktur der geschmolzenen Glühbirnen dar und potenzieren deren bleibende vieldeutige Zerbrechlichkeit. Die aktuelle Ausstellung im *rauminhalt* von Harald Bichler gibt einen pointierten Einblick in das spannende und anregende Werk.

(Text: Margareta Sandhofer)



Lichtskulptur, Martina Hajny  
Foto: Philipp Schuster

MARTINA HAJNY

Biographie:

2016-2017 postgraduales Stipendium

2008-2015 M.A. Industrial Design unter Paolo Piva, Universität für angewandte Kunst, Wien

2013 Studium Design Skolen Kolding, Dänemark

Ausstellungen (Auswahl)

Einzelausstellungen:

2017 "Lichtobjekte", Spitzer, Theater Odeon, Wien.

Gruppenausstellungen:

2018 Galerie Rauminhalt Vienna.

2016 Galerie Rauminhalt Vienna.

2017 Weihnachtsquartier, Museumsquartier, Wien.

2015 The Essence, Universität für angewandte Kunst, Wien.

Awards

2013 Flower Design Award for "Choose the right trip"

**Pressekontakt:**

Harald Bichler

design@rauminhalt.com

rauminhalt\_harald bichler Schleifmuehlgasse 13,

1040 Wien

www.rauminhalt.com